270

Prof.Dr.Bauermann
Staatsarchivdirektor

Münster,den 18.November 1941
Kampstr.2

Hochverehrter Herr Kollege,

auf Ihr Schreiben vom 16.September betr.die Herausgabe der westfälisch-engrischen Dynastenurkunden habe ich noch nicht geantwortet,weil es vielleicht noch über diesen oder jenen Punkt etwas zu erörtern gibt.Ich hatte angenommen, Sie vielleicht in Weimar treffen und dann mündlich über diese Punkte sprechen zu können.Nun bietet sich am kommenden Freitag eine Gelegenheit für mich,Sie in Berlin selbst aufzusuchen,da ich dann eine Besprechung im Reichssippenamt wahrzunehmen habe.Ich würde dann anschliessend Sie in den Räumen der Monumenta Germaniae aufsuchen können,falls Sie an jenem Tage dort anwesend sind.Leider werde ich schon um 1/2 1 Uhr mittags wieder abfahren müssen.Ich hätte bei dieser Gelegenheit auch gern die Lichtbildwerkstatt besichtigt.Bei den gegenwärtigen Postverbindungen wird nicht damit zu rechnen sein,dass mich eine Nachricht von Ihnen noch vor meiner Abreise hier erreichen würde.Ich würde mir daher erlauben,Sie nach meiner Ankunft in Berlin anzurufen.d.h. am Donnerstag Spätnachmittag oder Abend.Die inzwischen abgeschriebenen Zettel hoffe ich persönlich zurückbringen zu können.

Mit verbindlichster Empfehlung
Ihr ganz ergebener
Bauermann